

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks 2016

Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

I. Zur Stiftung

Die Stiftung Deutsches Institut für Allgemeinmedizin wurde 1973 als Stiftung privaten Rechts von der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V. (DEGAM) mit der Zielsetzung gegründet, die Forschung, Aus-, Weiter- und Fortbildung auf dem Gebiet der Allgemeinmedizin zu fördern.

Ein primäres Anliegen der Stiftungsarbeit ist die Förderung und damit auch die Sicherung des hausärztlichen Nachwuchses.

Verwaltungssitz der Stiftung ist der Kreis Plön. Das zuständige Finanzamt ist das FA Oranienburg.

Im September 2016 wurde die Stiftung auf Beschluss des Stiftungsvorstands in Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin umbenannt. Von der Stiftungsaufsicht wurde die Namensänderung mit Bescheid vom 24. August 2016 vom Amt für Sicherheit und Ordnung, Veterinärwesen und Kommunalaufsicht / Kreis Plön genehmigt.

Auf der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V. am 17. September 2015 ist der neue Stiftungsvorstand gewählt worden:

Martin Beyer, Diplom-Soziologe, Frankfurt am Main
Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH, Frankfurt am Main
Dr. med. Bernadett Hilbert, München
Prof. Dr. med. Wilhelm Niebling, Freiburg (Vorsitzender)
Prof. Dr. med. Jost Steinhäuser, Lübeck

und der DEGAM-Geschäftsführer Edmund Fröhlich mit der Geschäftsführung beauftragt worden. Die Geschäftsführung der Stiftung erfolgt nach deren Umzug über die in Berlin ansässige DEGAM-Bundesgeschäftsstelle.

II. Aktivitäten im Jahr 2016

Im Frühjahr 2016 wurde eine eigene Website für die Stiftung erstellt und online gestellt.

Im September 2016 verlieh die Dr. Lothar Beyer-Stiftung (unter dem Dach der DESAM) den Deutschen Forschungspreis für Allgemeinmedizin zum fünften Mal im

Rahmen des 50. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V., zu dem Thema „Herausragende allgemeinmedizinische Forschungsarbeiten sowie Allgemeinmedizinische Lehre in Ausbildung und Weiterbildung, die zur hausärztlich relevanten Kompetenzsteigerung maßgeblich beiträgt (Lehrforschung)“

Im November 2016 stellte die Stiftung Anke Schmid als Mitarbeiterin für den Bereich Nachwuchsförderung und Fundraising in Teilzeit unbefristet ein. Gleichzeitig hat die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V. ihre Nachwuchsarbeit unter dem Dach der Stiftung gebündelt.

Die seit Jahren erfolgreichen allgemeinmedizinischen Förderprogramme

- Nachwuchsakademie Allgemeinmedizin und
- Summerschool Allgemeinmedizin

werden ab dem Jahre 2017 von der Stiftung durchgeführt, verantwortet und weiterentwickelt.

Die Nachwuchsakademie ist ein langfristig angelegtes Förderprogramm für Studierende der Humanmedizin, welches bereits im Jahre 2012 den ersten Jahrgang aufgenommen hat. Aktuell werden 44 Studierende in drei parallelen Jahrgängen mit der Zielsetzung gefördert, die Begeisterung für die Hausarztmedizin zu wecken. Knapp 80 Studierende haben das Programm bereits durchlaufen.

In der Summerschool erhalten jeweils 25 bis 30 Studierende die Möglichkeit sich über einige Tage vertieft mit der Allgemeinmedizin zu beschäftigen.

III. Ausblick 2017

Die Summerschool Allgemeinmedizin wird 2017 in Kooperation mit der Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin in Marburg durchgeführt werden. Hier bekommen 25 Studierende die Gelegenheit, sich intensiver mit der Allgemeinmedizin zu beschäftigen.

Die Nachwuchsakademie Allgemeinmedizin nimmt im Frühjahr 2017 den nächsten Jahrgang auf. Dieser wird dann parallel zu den Jahrgängen 2015 und 2016 betreut werden.

Mittelfristig ist geplant, ein Alumni-Programm an die Nachwuchsakademie anzugliedern.

Berlin, im August 2017

Der Vorstand

Kontakt:

Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin
Friedrichstraße 133 in 10117 Berlin

Tel.: 030 20 966 98-20, Fax: 030 20 966 98-29, E-Mail: geschaefsstelle@desam.de